



## Alles nichts ohne Bier

Es gibt viele unzutreffende Klischees und Vorurteile über die Prager. Dass hier mehr Bier getrunken wird als an jedem anderen Ort der Welt, belegt aber die Statistik. Und deshalb ist Bier auch heute noch oft das billigste Getränk auf jeder Speisekarte. Getrunken wird in den Pivnice genannten Bierstuben bis heute tschechisches Lager, das der Kellner so lange nachfüllt, bis Sie ausdrücklich »Stopp« sagen. Böse Zungen behaupten, der niedrige Bierpreis sei schon immer ein probates Mittel der Obrigkeit gewesen, die leidgeprüfte Bevölkerung in schweren Zeiten gefügig zu halten. Ob es stimmt oder nicht: Die Steuer auf Bier anzuheben, hat sich bislang noch keine Regierung getraut.



# Babys erobern ein Wahrzeichen

Fast schon provokant ragt der 1985 erbaute Prager Fernsehturm im Bezirk Žižkov aus dem Boden und steht damit in scharfem Kontrast zur historischen Altstadt. Im Jahr 2002 gestaltete der bekannte tschechische Künstler David Černý die »Miminka« (Babys), die am Turm auf und ab krabbeln, und sorgte dafür, dass die Prager das Gebäude etwas weniger streng beäugen.





## Entspannen an der Moldau

In den letzten Jahren haben die Prager ihre Liebe zur Freizeit an der Moldau entdeckt. Unter Einheimischen absolut beliebt: Tretbootfahren und bei einem Bier auf den Feierabend anstoßen. Hier an der Náplavka herrscht an Sommertagen Hochbetrieb.

